Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT

Abgeordnete Veronika Bode (CDU)

Haupt- und Realschulen im Landkreis Helmstedt: Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zur langfristigen Sicherung des regulären Unterrichtsangebots?

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 04.11.2026

Die Kultusministerin hat am 22. Januar 2026 im Rahmen einer Pressekonferenz den landesweiten Durchschnittswert der Unterrichtsversorgung mit 97,2 % angegeben.[1] Betrachtet man die schulformbezogenen Landeswerte, ergeben sich hier Differenzen: Während Gymnasien 101,2 % erreichen sowie Grundschulen 98,2 %, liegen Hauptschulen mit 90,6 %, Förderschulen mit 91,8 % sowie Realschulen mit 95,3 % unter dem Landesdurchschnitt. Diese Werte zeigen, dass bestimmte Schulformen stärker vom Lehrkräftemangel betroffen sind als andere.

Aus der Antwort der Landesregierung in der Drucksache 19/9864 auf die Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung des Abgeordneten Christian Fühner (CDU), „Wie entwickelt sich die Unterrichtsversorgung an den Schulen in Niedersachsen?“ geht hervor, dass der Landkreis Helmstedt sowohl beim Durchschnittswert der Unterrichtsversorgung, als auch aufgeschlüsselt nach Schulform fast immer unter den Landesdurchschnittswerten liegt.[2] Insbesondere die Unterrichtsversorgung an den Hauptschulen im Landkreis Helmstedt liegt mit 81,6 % unter dem Landesdurchschnittswert von 90,6 %. Auch die Realschulen im Landkreis Helmstedt liegen durchschnittlich 7,1 % unter dem schulbezogenen Landesdurchschnittswert. Lediglich die Unterrichtsversorgung an den Gymnasien im Landkreis Helmstedt liegt mit 104,4 % über dem schulformbezogenen Landesdurchschnitt.

1. Wie hoch ist zum jetzigen Zeitpunkt die Unterrichtsversorgung an den Haupt- und Realschulen im Landkreis Helmstedt (bitte für jede Haupt- und Realschule angeben)?
2. Aus der Antwort der Landesregierung in der Drucksache 19/9061 auf meine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Nachfragen zum Modellprojekt zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung in von Lehrkräftemangel besonders stark betroffenen Regionen“[3] geht hervor, dass eine Realschule im Landkreis Helmstedt am Modellprojekt zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung teilnimmt:
   a) Ist der Start des Modellprojektes an der betreffenden Realschule erfolgt?
   b) Hat sich die Unterrichtsversorgung an spezifischer Realschule hierdurch bereits verbessert (bitte mit Angabe der Unterrichtsversorgung in Prozent im Vergleich zu vor dem Modellprojektstart)?
3. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung gegebenenfalls ergreifen, um mehr Haupt- und Realschulen im Landkreis Helmstedt dafür zu motivieren, am Modellprojekt zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung zu partizipieren?
4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen, um die Unterrichtsversorgung an Hauptschulen im Landkreis Helmstedt zu verbessern (bitte mit Angaben zu den jeweiligen Schulen)?

---

1 https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/schulpolitik-in-niedersachsen-die-drei-baustellen-der-ministerin,schule-376.html

2 https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_10000/09501-10000/19-09864.pdf, S. 6.

3 https://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_19_10000/09001-09500/19-09061.pdf, S. 4.

5. Welche Maßnahmen wird die Landesregierung gegebenenfalls über das angebotene Modellprojekt hinaus ergreifen, um die Unterrichtsversorgung an Haupt- und Realschulen im Landkreis Helmstedt zu verbessern (bitte mit Angaben zu den jeweiligen Schulen)?

(verteilt am 06.11.2026)